



Natur- und Vogelschutzverein Frenkendorf

Jahresbericht Nistkastenkontrolle 2013

Nistkasten

Im vergangenen Vereinsjahr wurden total 229 Nistkasten kontrolliert und gereinigt. Dabei wurden auch einige Kasten ersetzt oder leider auch nicht mehr gefunden.

Kurz vor der GV, am 27.3.14, hat sich Lehrer Knud Schulz per Mail gemeldet. Die 5 Kasten wurden von den Schülern gereinigt, alle waren mit schönen Nestern belegt. Herr Schulz wird im Sommer pensioniert, die 5 Kasten können wir mit der Reinigung und Kontrolle am Aetenberg übernehmen.

Der Holzschlag und die Abstufung entlang dem Waldrand am Paradiesweg sind abgeschlossen. Leider wurden danach 4 Kasten nicht mehr gefunden.

Im Gebiet Erli / Egg war der Kasten für die Wasseramsel noch nicht besetzt, dieser wurde nun tiefer und versteckter platziert.

Am Hasenweg, betreut durch unseren Ehrenpräsident Paul Iseli, wurden trotz grossflächigem Holzschlag alle Kasten gefunden und gereinigt.

Im Areal Sacher haben wir wiederum 46 Kasten gereinigt. Felix Buser wird 2 Kasten aus seinem Lagerbestand ersetzen.

Insgesamt wurden 229 Kasten gereinigt, davon waren 94 Kasten, oder 41% nicht besetzt. Gegenüber dem Vorjahr mit 24.6% leeren Kasten ein enttäuschendes Resultat.

Waldkauz

Das Jahr 2013 war wiederum ein schlechtes Jahr, konnte doch kein Alt- oder Jungvogel beringt werden. Wenigstens hat die Kontrolle mit Kamera, durch Lotti und Hansruedi Meier am 20.03.2014 ausgeführt, gezeigt, dass im Kasten oberhalb der Holzeule ein Altvogel sitzt, vermutlich am Brüten. Sämtliche Kasten sind für die neue Saison bereit gestellt.

Steinkauz

Die 5 Steinkauzrohre in der Rütene, im 2012 nicht gereinigt, habe ich am 25.02.2014 gereinigt. Die Resultate ändern sich aber nicht, alle Rohre sind mit Stroh, Flechten und Moosen reichlich gefüllt. Ich meine die vorhandene Struktur wird den Anforderungen des Steinkauzes nicht gerecht, ist zu klein und wird durch zu viele Tätigkeiten genutzt.

Spyrenkasten / Schwalbennester

Die Spyrenkasten und Schwalbennester wurden im 2013 gemäss 2-Jahresturnus nicht gereinigt. Es besteht auch das Projekt, diese durch Neuanfertigungen zu ersetzen.

Unser Schwalbenhaus , seit März 2012 bezugsbereit, ist leider auch im 2013 leer geblieben. Es haben sich noch keine Mieter eingefunden. Trotz geteilter Meinungen der Fachspezialisten versuchen wir im 2014 die Mehlschwalben mit einem Lockruf ab Telefon nochmals anzulocken. Tel.-Nr. 077 441 02 52.

Projekte

Vorgesehen ist der Ersatz sämtlicher Spyrenkasten und Schwalbennester am alten Schulhaus.

Dank

Zum Schluss möchte ich allen Helferinnen und Helfern für den Einsatz einen herzlichen Dank aussprechen. Es sind dies:
Brigitta Dannenhauer, Marie- Theres Schäfer, Henning Juhl, Lotti und Hansruedi Meier sowie Paul Iseli.

Frenkendorf, 28. März 2014 / Jürg Schäfer